



DFB-Mobil zu Gast am Rosengarten

Niederschelden. Das DFB-Mobil war jetzt zu Gast bei der Jugendabteilung des SuS Niederschelden. Auf der Kunstrasensportanlage „Am Rosengarten“ vermittelten die Fußball-

trainer des Westdeutschen Fußballverbandes den Übungsleitern der E- und F-Juniorenmannschaften qualifizierte Trainingsinhalte. Unterstützung erhielten sie von den F- und E-Ju-

niorenteams des SuS, die anschaulich die Methoden moderner Übungseinheiten demonstrieren. Anschließend folgten die 13 Übungsleiter dann den theoretischen Aus-

führungen der Fachleute aus Kaiserau. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung wiederholt werden, dann werden Trainingsmethoden für die C- und D-Junioren vorgestellt.

Förderung erhalten

Jeweils 1000 Euro 23 heimische Vereine

Düsseldorf/Siegen. Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landes-sportbund Nordrhein-Westfalen fördern über die Kreis-sportbünde im Rahmen des „Bündnisses für den Sport“ auch in diesem Jahr neue und zusätzliche Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Maßnahmen zur Gesundheitsprävention und -förderung in Sportvereinen. In diesem Jahr werden zusätzlich Maßnahmen „zur Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Offenen Ganztagschulen“ gefördert.

1000 mal 1000 Euro hat das Land insgesamt zu Beginn des Jahres den Sportvereinen in Aussicht gestellt. Die Stadt- und Kreissportbünde, auch der hiesige Kreissportbund, haben nach Information des Landes-SportBundes schnell reagiert und entsprechende Anträge gestellt. Der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein hat für 23 Maßnahmen eine Förderung erhalten und der Vorsitzende Ott-

mar Haardt konnte folgenden Sportvereinen die Bewilligung zusagen: Koronarsportgruppe Wittgenstein, TV Neunkirchen, SSV Sohlbach-Buchen, VfL Klafeld-Geisweid, SV Germania Salchendorf, Sportgemeinschaft Hickengrund, TuS Diedeshausen, TG Friesen Klafeld-Geisweid, TV Germania Buschhütten, TuS Schwarzenau, TSG Helberhausen, TC Buschhütten, TV Allenbach, BC Siegtal, TCW Bad Berleburg, Sportfreunde Siegen, Reha-Sport-Gemeinschaft Siegen, TV Arfeld, TV Obersdorf Rödgen, TuS AdH Weidenau, Gehörlosen Sport- u. Kulturclub, TSV Weißtal und VfL Bad Berleburg.

Mit dieser hohen Förderung liegt der KSB Siegen-Wittgenstein wiederum mit an der Spitze in Bezug auf die Förderquote im Land Nordrhein-Westfalen. Sollten andere Kreissportbünde ihre Förderquote nicht voll ausschöpfen, so könnten ggf. weitere hiesige Sportvereine davon profitieren.



Die stellvertretende Wilnsdorfer Bürgermeisterin, Annemarie Bender, und Ernst Moos vom Gemeindefußballverband Wilnsdorf übergeben den Wanderpokal an das Altherren-Team aus Anzhausen.

Anzhausen gewann

Gemeindefußball der Altherren-Teams

Wilden. In souveräner Manier sicherte sich die Abteilung Anzhausen der SpVg Anzhausen/Flammersbach jetzt den Titel des Wilnsdorfer Fußball-Gemeindefußballmeisters der Altherrenmannschaften. Fünf Siege in fünf Spielen bei 9:2 Toren waren die eindrucksvolle Bilanz der „Oldie“-Kicker aus dem Ort, der kürzlich seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte.

Der VfB Wilden war Ausrichter der Gemeindefußballmeisterschaft, an der sieben Mannschaften teilnahmen. Sieger der Gruppe A wurde Anzhausen mit 4:0 Toren und 9 Punkten vor Wilgersdorf (7:1/6), Wilnsdorf (2:5/3) und Dielfen (1:8/0), während sich in der Gruppe B der TSV Weißtal (7:2/6) vor dem VfB Wilden (4:3/3) und dem Sportfr. Obersdorf/Rödgen (3:9/0) den Gruppensieg sicher-

te. In den Halbfinals setzten sich Anzhausen mit 3:1 gegen Gastgeber VfB Wilden und Wilgersdorf mit 2:1 gegen Weißtal durch. Im Neunmeter-schießen um Platz 3 hatte der TSV Weißtal die besseren Nerven und behielt gegen den VfB Wilden mit 4:3 die Oberhand.

Im Endspiel mobilisierte Anzhausen nochmal alle Kräfte und brachte ein 2:1 gegen Wilgersdorf ins Ziel. Die stellv. Bürgermeisterin Annemarie Bender und Ernst Moos für den Gemeindefußballverband Wilnsdorf nahmen die Siegerehrung vor und überreichten dem siegreichen Team den Wanderpokal der Gemeinde Wilnsdorf. Eine sehr gute Spielleitung wurde den Schiedsrichtern Arndt Thielen (Germania Salchendorf) und Jürgen Fick (TuS Lippe) bescheinigt.

Schleifchen für Tennisspieler Busche siegte, Heimel auf 9

Freudenberg. Die Tennis-Abteilung des TuS Alchen veranstaltete jetzt ein Schleifchenturnier für die tennisbegeisterten Sportler aus dem Stadtgebiet Freudenberg. Die Organisatoren begrüßten 28 Teilnehmer, die in der Tennishalle auf der Wilhelmshöhe auf vier Plätzen um den Turniersieg spielten.

Carsten Herking vom TV Freudenberg verbuchte mit 34 Spielen die meisten Punkte und feierte damit den Turniersieg. Auf dem zweiten Platz landete Siegfried Ortman mit 29 Gewinnspielen. Den dritten Platz belegte mit 28 Gewinnspielen Michael Schierz vom TuS Alchen. Aufgrund der positiven Resonanz planen die Veranstalter für das kommende Jahr eine Neuauflage des Turniers.

Rüdesheim/Osthelden. Beim zweiten Rieslingman-Triathlon in Rüdesheim am Rhein erreichte Andreas Heimel vom RSV Osthelden mit einer Zeit von 2:19:40 Stunden jetzt den 14. Platz im Gesamt-Klassement und den vierten Rang in der Altersklasse TM 35. Nach rund 1000 Meter im Rüdesheimer Hafenbecken, das der in Wiesbaden lebende Kreuztaler erwartungsgemäß mit einigem Rückstand verließ, ging es auf eine 40 Kilometer lange Radrunde durch den Rheingau. Dabei waren mehr als 400 Höhenmeter zu bewältigen. Nach dem Wechsel in die Laufschuhe waren noch rund zehn Kilometer in vier Runden entlang des Rheins zurückzulegen. Sieger des Rennens wurde Christoph Busche vom TVE Netphen.

Cottbus wirft Noll raus

Der Zweitligist hat „Fanja“ ohne Begründung entlassen

Niederschelden/Cottbus. Gerhard „Fanja“ Noll ist noch immer fassungslos: Der Niederscheldener, der seit Jahresbeginn als hauptamtlicher Chefscout für den Fußball-Zweitligisten Energie Cottbus arbeitete, hat völlig unerwartet die Kündigung erhalten. Ende Mai, so berichtete Noll auf SZ-Nachfrage, sei das Schriftstück der Lausitzer bei ihm eingegangen – ohne mündliche Vorwarnung wohl gemerkt. „Ich bin natürlich aus allen Wolken gefallen, denn ich habe mir nichts zu schulden kommen lassen. Ich bin immer noch tief enttäuscht“, so Noll, der einen Vertrag bis zum 30. Juni 2011 beim früheren Erstligisten besaß.

Energie Cottbus hat sich eine in Nolls Vertrag vereinbarte Probezeit zu Nutzen gemacht und den Siegerländer von seinem Amt entbunden. Noll: „Im Nachhinein weiß ich, dass ich bei meiner Vertragsunterzeich-

nung zu gutgläubig war und diesen Passus hätte streichen lassen sollen. Auf der anderen Seite hatte ich die mündliche Zusage von Sportdirektor Michael Feichtenbeiner, dass die Klausel Probezeit vollkommen unerheblich sei. Man wusste schließlich um die Qualität meiner Arbeit, deshalb hat man mich verpflichtet. Bereits vor meiner Verpflichtung habe ich fünf Spiele für Energie Cottbus gescoutet.“

Was Noll besonders „fuchst“: Noch immer ist ihm kein Grund für seine Amtsenthebung mitgeteilt worden. Der 55-Jährige: „Das ist besonders schlimm. Man bekommt die Kündigung und weiß nicht, was man falsch gemacht haben soll.“ Trotz zigfacher Versuche Nolls standen weder Cheftrainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz noch Präsident Ulrich Lepesch bisher für ein aufklärendes Gespräch zur Verfügung. Die Kün-

digung des Noll-Vertrages ist wohl im Zusammenhang mit der Degradierung von Michael Feichtenbeiner zu sehen. Der frühere Trainer der Sportfr. war maßgeblich an der Verpflichtung Nolls beteiligt. Feichtenbeiner steht dem Vernehmen nach vor dem „Aus“ als Sportdirektor und soll im Juniorenbereich wirken. Noll: „Michael Feichtenbeiner hat mir versichert, dass meine Arbeit absolut in Ordnung gewesen sei und die Kündigung keine qualitativen Gründe habe. Vielmehr hätte ich nun darunter zu leiden, dass ich ‚ein Mann von ihm‘ sei.“

„Fanja“ Noll hat mittlerweile den Frankfurter Anwalt Horst Kletke eingeschaltet. Am 19. Juli wird der Niederscheldener mit seinem Rechtsbeistand vor Ort sein, um mit der Vereinsführung des Zweitligisten zu reden. Eine Rücknahme der Kündigung erscheint aber unwahrscheinlich. ubau

13 neue Mannschaften

Zudem gibt es wieder fünf statt vier C-Kreisligen

Siegen. Die Fußball-A-Kreisliga 1 spielt in der kommenden Saison mit 15 Mannschaften, die Parallelstaffel A-2 mit 16 Teams. Das ist eines der Ergebnisse aus der Staffeleinteilung, die der Kreisfußballausschuss des FLVW-Kreises Siegen-Wittgenstein jetzt im Kutschertal in Kreuztal vornahm.

Die A-2 musste mit dem Siegener SC, VfB Burbach und SuS Niederschelden 2. gleich drei Absteiger aus der Bezirksliga aufnehmen. Dafür landeten mit der TSG Adler Dielfen und dem TuS Deuz zwei der drei B-Liga-Meister der Saison 2009/10 in der A-Liga 1, der 1. FC Kaan-Marienborn 2. als „Dritter

im Bunde“ spielt künftig in der A-Kreisliga 2. Als „ausgesprochen erfreulich“ bewertete der Kreisvorsitzende Jürgen Böcking (Littfeld) den Trend, dass von den Kreisvereinen wieder mehr Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet wurden. Gleich 13 Teams mehr als in der Spielzeit 2009/10 sorgten dafür, dass diesmal wieder fünf C-Kreisligen statt wie zuletzt vier gebildet wurden.

„Das ist ein Indiz dafür, dass der demografische Wandel bei uns im Kreisgebiet noch nicht so greift. Außerdem macht sich die Vielzahl der neuen Kunstrasenplätze positiv bemerkbar, da etliche junge Erwachsene sich

dadurch bewegen fühlen, in den unteren Mannschaften neu oder wieder mit dem Fußballspielen anzufangen“, erklärte Böcking. So haben der VfL Girkhausen, Sportfr. Obersdorf/Rödgen, TuS Dotzlar, SC Hütental, SSV Meiswinkel/O. und TuS Johannland diesmal eine „2. Welle“ gemeldet, die SG Hickengrund sogar eine „3. Garnitur“.

Gänzlich neu sind der SV 2010 Altenseelbach und Borussia Siegen, eine Renaissance erlebt Germania Gilsbach – ebenso wie die SpVg Kredenbach/Müsen und der TuS Unglinghausen, die nach der Auflösung ihrer SG eigenständig spielen.



Deuzer B-Jugend feiert Titel

Deuz. Die B2-Jugend des TuS Deuz wurde mit Spielern des TuS Deuz und von Germania Salchendorf mit 53 Punkten sowie 83:32 Toren Meister der B-Junioren-Kreisliga B1. Am Ende hatte das Team laut Pressemitteilung des TuS Deuz dabei sieben Punkte Vorsprung auf die

JSG Netphen. Das Meisterbild zeigt: (hinten von links) Co-Trainer Steffen Kölsch, Tim Klein, Patrick Vormweg, Thors Dennis Schmidt, Michael Hadem, Dennis Honig, Timo Zöller, Tim Fuhrmann, Jan Maik Liska, Daniel Weber, Sascha Frisch, Fabiano D'Aloia, Lars Ole Eck-

mann, Trainer Thomas Freitag sowie (vorne von links) Moritz Mockenhaupt, Steffen Dittrich, Julian Schmidt, Patrick Franke, Benedikt von Fugler, Karsten Schmidt, Julian Gräbener sowie David Papier. Auf dem Bild fehlen Tim Jonas Hoffmann und Mike Wohlmann.

Steiger-Sieg bei Senioren-DM

Sportler der LG Sieg sichert sich Senioren-Titel im Speerwurf

Kaiserslautern. Großer Erfolg für Thomas Steiger: Der Sportler der LG Sieg ist Deutscher Leichtathletikmeister der Senioren im Speerwurf. In der Klasse M 35 sicherte er sich bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Kaiserslautern mit exakt 54 Metern den Titel.

Für Jochen Langenbach (LG Kindelsberg-Kreuztal/M 35) hieß es hingegen: Knapp daneben ist eben auch vorbei. So kam er beim 400-Meter-Lauf (51,56 Sekunden) auf den 7. Platz. An insgesamt zwei Tagen

zeigte die deutsche Senioren-Elite in Süddeutschland ihr Können. Im Teilnehmerfeld war auch Tanja Treude (LG Wittgenstein/W 35), die sich beim Kugelstoßen immerhin Platz 3 mit 11,99 Metern sicherte. – Die Ergebnisse in der Übersicht:

- 100-Meter-Lauf: M 30: ... 4. Christian Lück (LG Kindelsberg-Kreuztal) 11,49 Sekunden ■ W 35: ... 7. Tanja Treude (LG Wittgenstein) 14,09 ■ W 45: ... 8. Heike Siebel (LAG Siegen) 13,65.
- 4x100-Meter-Staffel: W 40: ... 7. LAG Siegen 56,27 Sekunden.
- 400-Meter-Lauf: M 35: ... 2. Jo-

chen Langenbach (LG Kindelsberg-Kreuztal) 51,56.

- 800-Meter-Lauf: M 30: ... 3. Bernd Adam (LG Sieg) 2:00,31 Minuten ■ W 35: ... 3. Ivonne Arndt (LG Sieg) 2:37,91.
- Weitsprung: W 45: ... 5. Heike Siebel (LAG Siegen) 4,76 Meter.
- Kugelstoßen: W 35: ... 3. Tanja Treude (LG Wittgenstein) 11,99 Meter ■ W 45: ... 8. Elke Althaus-Münker (LAG Siegen) 9,43.
- Diskuswurf: W 45: ... 6. Elke Althaus-Münker (LAG Siegen) 28,26 Meter.
- Speerwurf: M 35: 1. Thomas Steiger (LG Sieg) 54,00 Meter.

Drei Mal Bronze

Hattrick für Fechterin Conny Hoppe

Erfurt/Siegen. In Erfurt fanden jetzt die 5. Mitteldeutschen Meisterschaften im Fechten statt. Unter den 174 Startern aus ganz Deutschland war auch Conny Hoppe vom TV Jahn Siegen. Die amtierende Westfälische Meisterin im Damenflorett und im Damendegen zeigte sich bei diesem Turnier einmal mehr in Top-Form und stellte ihre Klasse eindrucksvoll unter Beweis.



Conny Hoppe holte bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Erfurt drei Mal Bronze.

Conny Hoppe entschied im Damenflorett der Altersklasse 40-50 sämtliche Vorrundengefechte für sich und zog souverän ins Halbfinale ein. Dort musste sie sich nach einem spannenden Gefecht gegen die derzeitige Deutsche Meisterin knapp mit 9:10 geschlagen geben und errang somit die Bronzemedaille. Auch in der Degenkonkurrenz lief es gut für Conny Hoppe. Nach Vorrunde und Direktauscheid zog sie ohne Probleme ins Halbfinale, wo sie der späteren Turniersiegerin Frauke Hohlbein aus Neuss unterlag und ebenfalls Bronze erkämpfte.

Ein dritter Platz in der kleinen, aber hochkarätig besetzten Säbelkonkurrenz machte den Medaillen-Hattrick für die Siegener Fechterin dann komplett. Das Turnier in Erfurt galt

gleichzeitig als Qualifikationsturnier für die Senioren-WM im kommenden Jahr. Conny Hoppe sicherte sich somit neben den drei Medaillen auch wichtige Ranglistenpunkte für die WM-Qualifikation.